

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

S 1 

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

S 8 

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG

S 8 

SULGEN

S 10 

WEINFELDEN

S 12 

PASTORALRAUM BISCHOFBERG

S 15 

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA

S 20 

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

geburtstage

Herzlichen Glückwunsch

90. Geburtstag am 20. August
Bruno Schweizer, Heiligkreuz

70. Geburtstag am 21. August
Peter Eppisser, Lommis

75. Geburtstag am 22. August
Leo Blatter, Tobel

80. Geburtstag am 24. August
Adelheid Gehrig, Wuppenau

87. Geburtstag am 26. August
Leo Lüönd, Tägerschen

85. Geburtstag am 28. August
Kurt Heinrich, Märwil

89. Geburtstag am 28. August
Otto Gehrig, Wuppenau

*Ich wünsche dir ein weiteres Jahr voll Freude,
Spass, und dass du nichts vermisst.
Überraschungen, Liebe und Glück.
Und wenn dein Geburtstag zu Ende ist,
hoffe ich, dass du tief im Herzen fühlst,
während dein Geburtstag schwindet,
wie viel du mir bedeutest,
und dass uns das auf ewig verbindet.*

JUGEND

Verrückte Olympiade

Samstag, 16. August, 14.00 bis 17.00 Uhr,
Schulhaus Wuppenau

Euer Leiterteam freut sich mit Euch zusammen auf eine «verrückte Olympiade».

KIND & FAMILIE

Rückblick: Ökumenische Kindertage Bettwiesen 2025

Ein cooler Held – und viele mutige Kids!

Schade – schon wieder vorbei!
Drei unvergessliche Tage voller Abenteuer, Gemeinschaft und unvergesslichen Momenten liegen hinter uns: Die ökumenischen Kindertage in Bettwiesen 2025 waren ein voller Erfolg! Gemeinsam mit über 80 Kindern, 10 engagierten Jungleitenden und zwei hochmotivierten Vorbereitungs-Teams sind wir in die spannende Welt von David eingetaucht – dem Hirtenjungen, der von Gott zum König auserwählt wurde.

Schon am ersten Tag war klar: «En echt coole Held – dä David isch en echt coole Held!»

Jeden Tag erklang dieses mitreissende Lied durch unsere fröhliche Kinderschar. Es hat uns begleitet, begeistert und gezeigt, worauf es wirklich ankommt:
Nicht auf Muskeln oder Grösse. Sondern auf Mut, Liebe, Glaube und ein offenes Herz. David hat auf Gott gehört – auch wenn sonst keiner zuhörte.

Er hat vertraut – auch als es gefährlich wurde. Und er hat gezeigt: Mit Gott an der Seite kann selbst ein kleiner Hirtenjunge Grosses bewirken!

Neugierig geworden?

Mehr Eindrücke, Bilder und Geschichten findest du auf unseren Lagerblogs:



Kindertage Bettwiesen
3. bis 5. August 2025



Kindertage Bettwiesen
6. bis 8. August 2025

AUSBLICK 2026

Nach einer kleinen Verschnaufpause starten wir bald in die Planung für die nächsten Kindertage!

Schon mal dick in der Agenda eintragen:

Sonntag, 2. bis Dienstag, 4. August 2026
oder

Mittwoch, 5. bis Freitag, 7. August 2026

Wir freuen uns jetzt schon auf viele bekannte und neue Gesichter!

Begeistert und erfüllt, für das Kindertagsteam Bettwiesen
Andrea Bissegger

Zwergli-Treff

Mittwoch, 20. August, 9.00 Uhr,
Pfarrhaus, Wuppenau

Einmal im Monat, von 9.00 bis 10.30 Uhr, treffen wir uns im Pfarrhaus Wuppenau.

Gemeinsam verbringen wir einen abwechslungsreichen Vormittag mit Geschichten hören, singen, Versli sprechen, tanzen, beten, basteln und Znüni essen.

Der Zwerg «Zipfel» wird auch dabei sein. Alle Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bettina Kähli



Jass-Nachmittag in Tobel

Montag, 1. September, 13.30 Uhr,
Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit Kaffeestübli ein.

Die Jass-Nachmittage sind für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder, Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel

FG Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau

«Faszination Honigbiene» am 5. September

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der Bienen. August und Cécile Brunner aus Züberwangen führen uns durch das Bienenhaus und den Blumengarten. Sie erklären uns das Leben der Bienen, wo die Bienen Nektar und Pollen sammeln und geben uns Einblick in die Apitherapie (Bienenheilkunde).

Dauer der Führung: ca. 2 Stunden
Besammlung: 13.45 Uhr, Pfarrhaus Wuppenau

Anmeldung bis 2. September an

Marie-Louise Eigenmann, 079 568 88 11

Marie-Louise Eigenmann

Danke, Patricia!

Mit grossem Dank und viel Wertschätzung verabschieden wir Patricia Wehrle aus ihrem vielseitigen Engagement im Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur – und sind froh, dass wir sagen dürfen: Ganz verlässt sie uns nicht!

In einer herausfordernden Zeit hat Patricia beherzt Verantwortung übernommen: in der Jugendarbeit, in der Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten, im Religionsunterricht und in der Planung der Katechese.

Mit Herz, Hingabe und einem feinen Gespür für junge Menschen hat sie unseren Pastoralraum geprägt – verlässlich, strukturiert und war immer präsent, wo Hilfe gebraucht wurde.

Liebe Patricia, wir danken dir von Herzen.

Danke für deine Geduld, wenn Dinge länger gedauert haben.

Danke für dein offenes Ohr, wenn junge Menschen Fragen oder Sorgen hatten.

Danke für deine Kreativität, die unzählige Ideen wachsen liess.

Danke für deinen Mut, auch schwierige Themen nicht auszuspüren, und für deinen festen Glauben daran, dass Kirche ein Ort der Hoffnung und Freude ist.

Danke für deine Wärme, dein Lachen, dein offenes Herz, das Türen geöffnet und Menschen verbunden hat.



Und danke für die unzähligen kleinen Dinge im Alltag, die vielleicht nicht immer gesehen, aber immer gespürt wurden. Gleichzeitig gratulieren wir dir herzlich zu deinem erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium und wünschen dir für deinen weiteren Weg viel Inspiration, Freude und Segen.

Wir sind glücklich, dass du uns weiterhin als Jugendleiterin erhalten bleibst und deine Erfahrung und Begeisterung auch künftig einbringst. Dein Engagement ist ein wertvoller Beitrag für die Kirche von heute – und ein Hoffnungszeichen für die Kirche von morgen.

Liebe Patricia, von Herzen Danke – du bist ein Segen für unsere Gemeinschaft!

*Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Ursula Fust*

Wandertag
Donnerstag, 28. August 2025
10.00 - 15.00 Uhr
Treffpunkt Kirche Wertbühl

Gemütliche Wanderung (ca. 8 km) zum Istighoferweiher.

Ab 12.00 Uhr sind auch alle Nicht-Wanderer beim Weiher eingeladen (Buhwilerstr. 8, 8575 Istighofen, an der Strasse von Istighofen nach Buhwil beim Wald auf der rechten Seite).

Bitte Grillgut selber mitbringen, für Getränke, Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Bei warmem Wetter lädt der Istighoferweiher zu einem erfrischenden Bad ein, also Badehosen nicht vergessen!

Die Wanderung findet bei (fast) jeder Witterung statt.
Auskunft erteilt Andrea Bissegger
077 433 86 62

Vortrag «Onlinekriminalität» der Kantonspolizei TG

Donnerstag, 4. September
19 Uhr
Pfarreiheim Tobel

«Phishing», «Cybercrime», «Romance Scam» oder «CEO-Faud».

Wenn Fachleute über die verschiedenen Formen von Internetkriminalität sprechen, kann es einem als normalem Nutzer durchaus angst und bange werden. Vorallem deshalb, weil scheinbar immer wieder neue Maschen dazu kommen und man das Gefühl bekommen kann, den Tätern schutzlos ausgeliefert zu sein. Es gibt auch bei der Onlinekriminalität teils sehr einfache Massnahmen, wie man den Tätern die «Arbeit» erschwert und sich schützen kann.

Zielpublikum: Alle, die im Internet unterwegs sind. Es sind alle Interessierten (auch Nicht-Vereinsmitglieder) herzlich eingeladen.

Inhalt: Was ist Onlinekriminalität überhaupt?
Was für Betrugsformen gibt es, wie erkenne ich sie?
Was muss ich beim Einkaufen im Internet beachten?
Wo ist mit «Supergeschäfte» Vorsicht geboten?
Wie kann ich das Risiko verkleinern?
Was ist ein sicheres Passwort?

Die einzelnen Themen werden mit Beispielen aus der Praxis illustriert. Es wird auf «Fachchinesisch» verzichtet.

**Der Vortrag dauert ca. eine Stunde und ist kostenlos.
Anschliessend offeriert die Frauengemeinschaft Tobel einen Apéro.**

Wir freuen uns auf viele Interessierte!

Präsidentin|Präsident der Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang

EINE FÜHRUNGSaufGABE MIT WIRKUNG

GESUCHT

Sie möchten etwas bewegen, Verantwortung übernehmen und das kirchliche Leben mitgestalten? Dann sind Sie bei uns richtig!

Als Präsidentin oder Präsident leiten Sie gemeinsam mit dem Kirchgemeinderat unsere lebendige, wachsende und vielfältige Kirchgemeinde. Das Amt bietet nicht nur Gestaltungsspielraum, sondern auch echte Mitwirkung – im Team, für die Gemeinschaft, mit Herz und Verstand.

Was Sie mitbringen

- Organisationstalent
- Freude am Austausch mit Menschen
- Ein positives Menschenbild
- Visionen für die Zukunft angesichts kirchenpolitischer Herausforderungen
- Interesse an kirchlichen und gesellschaftlichen Themen

Was wir bieten

- Ein spannendes, sinnstiftendes Ehrenamt
- Unterstützung durch ein engagiertes Gremium und Fachstellen
- Eine Entschädigung für Ihren Einsatz
- Die Chance, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten

Könnten Sie sich dieses Amt vorstellen – oder kennen jemanden, der oder die dafür geeignet wäre?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme für ein unverbindliches Gespräch:
Ursula Fust · 079 262 31 85 · ursula.fust@pastoralraum.ch

Ihre Zeit und Ihre Ideen machen den Unterschied. Werden Sie Teil eines engagierten Miteinanders – als Präsidentin oder Präsident der Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang.

KIRCHGEMEINDERAT WERTBÜHL-BUSSNANG

alles: die Häuser werden wieder aufgebaut, angestrichen. Alle haben wieder Lust am Leben, freuen sich, feiern Feste. Keiner weiss, wem sie das zu verdanken haben, wer die Luft, die ganze Atmosphäre geändert hat.

Sammlung Willi Hoffsümmer

Baumleben

Wie leben Bäume
mit dem wechselnden Licht des Tages –
mit der Sonne, die sie durchstrahlt,
mit dem Wind, der sie durchstreift,
mit dem Regen,
der ihr Laub glänzend erfrischt
oder mit dem Sternenhimmel?

Mit den Vögeln,
die von ihnen zum Himmel aufsteigen,
mit vielerlei Getier
zwischen Wurzeln,
Stamm und Zweigen?

Still, festgewurzelt in der Erde
und doch ständig wachsend in Bewegung,
mit allen Elementen in Verbindung,
Kräfte empfangend aus Erde und Wasser,
von Sonne und Mond, Winden und Lüften,
der Kälte wie der Wärme ausgesetzt.

Kein anderes Lebewesen spiegelt den
Kreislauf des Jahres wie sie:
Im Steigen ihrer Säfte,
im Schwellen ihrer Knospen,
in ihrem zarten Frühlingrün
und himmlischen Blüten,
in ihrem Fruchtüberfluss
und flammenden Herbstlaub,
ehe sie ihr Leben ganz in sich zurückziehen.

Und in der grossen Winterruhe,
die sie überkommt,
bereiten sie den neuen Frühling vor.

Gerda Gollwitzer

Maria Vollendung

Für jene, die es wirklich wissen wollen, wie
Maria mit Leib und Seele in den Himmel
eingehen konnte, verweise ich immer wieder
gern auf die Transitus-Legende, welche das
Sterben und die Vollendung der Gottesmutter
Maria beschreibt.

Diese Legende, welche wohl erst im
4. Jahrhundert nach Christus entstanden
ist, geht von einer recht materiellen
Sichtweise auf die Vollendung Mariens
aus. Körper und Leib werden hier nicht klar
auseinandergelassen.

Das ist wohl die Schwäche dieser Legende,
denn der Körper ist eigentlich ähnlich wie
beim Schmetterling der verlassene Kokon
nur das Vergängliche, das der Schmetterling
nicht mehr braucht und das er nach
seiner Metamorphose zurücklässt. Kein
Schmetterling möchte nochmals in seinen
Puppensarg zurückkehren, welchen er
beim Schlüpfen verlassen hat. Auch kein
ausgeschlüpftes Küken möchte nochmals
in die Eierschale zurück, aus welcher es
geschlüpft war. Eierschalen und Kokon der
Raupe sind demnach nur die sterblichen
Hüllen dessen, was verwandelt daraus
hervorgegangen ist.

ZU GUTER LETZT

Wälder sind Gotteshäuser – Waldgottesdienste sind Einladungen ins eigene Haus

Wälder zeugen von der Schöpferkraft Gottes.
Bäume sind Gottes Gehilfen, um die Welt
schöner werden zu lassen.

Der Mann mit den Bäumen

Ein älterer Mann, welcher bereits mitten im
Lebensabend stand, fragte sich, wofür er
eigentlich noch da war. Er wollte nochmals
aufbrechen und etwas unternehmen,
welches auch über seinen Tod hinaus noch
wertvoll sein sollte. So verliess er seinen
angestammten Bauernhof und zog mit
50 Schafen hinaus in eine trostlose Gegend,
welche fast einer Wüstenlandschaft glich.
Der Mann überlegte, wie er dieser Gegend
neues Leben einhauchen könnte, und er
erkannte, was dieser Gegend fehlte: Es
müssten hier Bäume wachsen!

So begann er sein neues Werk. Immer wieder
besorgte er sich einen Sack mit Eicheln.
Er legte sie in einen Eimer mit Wasser, damit
sie sich richtig vollsaugen konnten. Auf
seinen einsamen Wanderungen durch die öde
Landschaft nahm er einen Eisenstab mit. Hier
und dort stiess er den Eisenstab in die Erde
und legte eine Eichel hinein. Nach drei Jahren
hatte er auf diese Weise Hunderttausend
Eicheln gesetzt. Er hoffte, dass Zehntausend
treiben. Und er hoffte, dass Gott ihm noch
ein paar Jahre schenken würde, um so
weitermachen zu können. Als der Mann im
Alter von 89 Jahren sein Leben vollendete,
hatte er einen der schönsten Eichen-Wälder
des Landes geschaffen.

Und was war sonst noch geschehen?
Die unzähligen Wurzeln halten jetzt den Regen
fest, saugen Wasser an. In den Bächen fliesst
wieder Wasser. Es können wieder Weiden,
Wiesen, Blumen wachsen. Die Vögel kommen
zurück. Selbst in den Dörfern verändert sich

Der Leib hingegen ist dasjenige Element am konkreten Lebewesen Mensch, welches der Seele die Form, die Ausdrucksmöglichkeit verleiht. Körper und Leib dürften deshalb eigentlich nicht verwechselt oder gleichgesetzt werden. Der Körper ist verweslich und kehrt zur Erde zurück, von der er genommen ist. Der Leib hingegen ist die Ausdrucksform der Seele und ist demnach keine eigenständige Grösse, welche wir uns ohne Seele vorstellen könnten. Der vollendete Mensch kann deshalb (wie in der letzten Ausgabe von forumKirche ausgeführt) nur mit Leib und Seele gedacht werden.

Unser Glaube lehrt uns, dass Gott uns im Tode eine neue Leibhaftigkeit schenkt. Das bedeutet, dass die neue Leibhaftigkeit nun die unsterbliche Seele des Heimgegangenen bekleidet und dadurch seine Individualität bewahrt.

In der Legende vom Heimgang Mariens werden leider Leib und Körper zeitweise gleichgesetzt, was im Grunde unserer Vorstellungskraft entgegenkommt, jedoch die Sache etwas zu stark vereinfacht.

Wenn wir an Vollendung denken, dann dürfen wir uns ja nicht vorstellen, dass wir im Tode mit «Strümpfen und Schuhen» auferstehen. Ewiges Leben ist ja nicht bloss die Verlängerung unserer irdischen Lebenszeit ins Unendliche. Vielmehr ist Ewiges Leben die Vollendung unserer Zeit und deshalb gerade die Aufhebung der Zeit: Aus WERDEN (im irdischen Dasein) wird nun SEIN. Im Bild des Ozeans sind hier alle Wassertropfen am Ziel angelangt.

Ebenso ist Maria in ihrer Vollendung endgültig geworden. An ihr ist in Erfüllung gegangen, was Gott seit Ewigkeit für sie vorgesehen hat: «Ich habe Dich erwählt vor der Grundlegung der Welt.» (Eph 1,4). Nach unserem Glauben sind Werden und Sein bei Maria ein und dasselbe. Sie hat ganz der Vorsehung Gottes entsprochen. Bei allen anderen Menschen gibt es jedoch eine Lücke zwischen dem was wir sind und dem, was wir sein sollten. Ob jedoch hundert-prozentig nach der Vorsehung Gottes vollendet wie Maria oder noch im Vollendungs-Zustand verbleibend, am gnadenhaften Geschenk der neuen Leibhaftigkeit im Tode ändert das nichts. Wir alle sind dazu berufen, als ganze Individuen vollendet zu werden. Leib und Seele gehören auch im Tode zusammen.

Pfarrer Marcel Ruepp

Todlos in die Ewigkeit

Um die dritte Stunde des Tages donnerte es heftig, und ein Wohlgeruch entstand wie von starkem Duft; alle schliefen ein, ausser den drei Jungfrauen. Er (der Herr) liess sie wachen, damit sie das Hinscheiden Marias, der Mutter des Herrn, bezeugten wie auch ihre Glorie.

Und siehe, plötzlich näherte sich der Herr Jesus auf den Wolken mit einer unzählbaren Menge heiliger Engel. Er trat in den Raum ein, wo Maria war; Er (Jesus der Auferstandene), Michael und Gabriel; derweil sangen die

Engel und standen draussen vor der Kammer. Und während der Herr hineinging, fand er die Apostel um Maria versammelt und entbot ihnen den Gruss.

Maria öffnete ihren Mund (wie beim Magnificat) zum Lobpreis und sprach: «Ich preise dich, denn du hast erfüllt, was mir verheissen wurde; meine Seele hast du nicht betrübt. Mir hast du verheissen, nicht zuzulassen, dass Engel zu meiner Seele kommen, sondern du selbst würdest dich ihr nähern; und es geschehe mir, Herr, nach deinem Wort. Wer bin ich Arme, dass ich einer solchen Ehre gewürdigt werde?» Nachdem sie dies gesagt hatte, vollendete sie ihr Werk, wobei sie ihr Gesicht lächelnd dem Herrn zuwandte.

Der Herr umarmte sie, nahm ihre heilige Seele und legte sie in die Hände Michaels, der sie in einer Haut barg, von der man den Glanz wahrhaft nicht schildern kann. Und die Apostel sahen die Seele Marias in den Händen Michaels ruhen, vollendet in der Gestalt eines Menschen. Sie besass die Ähnlichkeit mit dem ganzen Leib (wobei hier wohl nicht nur ihr Körper gemeint ist, sondern Maria als Ganzes untrennbar aus Leib und Seele bestehend) und eine Leuchtkraft die siebenfach heller strahlte, als alles was man sich vorstellen kann.

Der Erlöser sagte zu Petrus: «Mit Eifer sei bedacht um den Leib (gemeint ist wohl der Körper) Marias, die Stätte meines Aufenthaltes. Gehe hinaus an der linken Seite der Stadt, und du wirst ein neues Grab finden. Dort bestatte den Leib (den Körper); bleibe da, bis ich es euch sagen werde.»

Nach diesen Worten des Herrn rief der Leib Marias (hier ist wohl der Körper gemeint, denn der Leib ist ja keine eigenständige Grösse) und sprach: «Gedenke meiner, König der Glorie; gedenke meiner, denn ich bin dein Geschöpf; gedenke meiner, denn ich habe den mir anvertrauten Schatz bewahrt.»

Darauf sprach der Herr zu dem Leib (dem entseelten Körper): «Ich verlasse dich nicht, meine Perle, den unverletzten Schatz; nimmer werde ich den versiegelten Schatz verlassen, bis er gefunden ist (in der Vollendung).» Mit diesen Worten stieg er sogleich (mit der Seele Mariens) empor.

Die Apostel brachten Maria (wohl ihren Körper) zum Grab. Nachdem sie den Leichnam Mariens bestattet hatten, liessen sie sich nieder und warteten gemeinsam auf den Herrn, so wie er es ihnen aufgetragen hatte. Drei Tage warteten sie auf den Herrn. Sie wussten: Er wird mit seinen Engeln kommen, um Marias Leib (Körper) zu erheben.

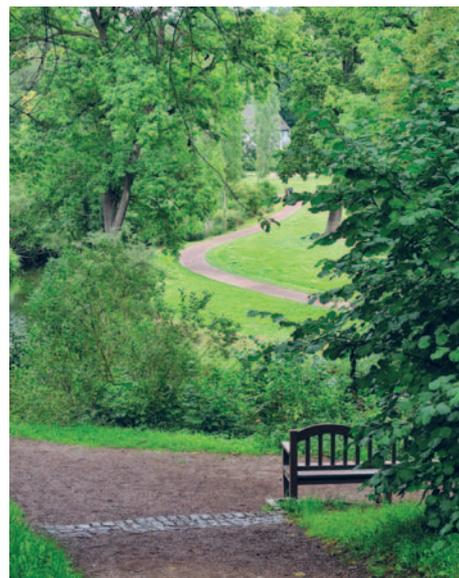
Während sie sich untereinander austauschten über die Lehre, den Glauben sowie viele andere Dinge und vor der Tür zum Grab Mariens sassen, da kam der Herr Jesus Christus vom Himmel her und mit ihm Michael und Gabriel. Er gab Michael ein Zeichen; und Michael sprach mit einer engelhaften Stimme, und die Wolken kamen nieder vor ihm. Und die Zahl der Engel in jeder Wolke war tausend

mal tausend. Und der Herr sagte zu Michael, er möge den Leib (Körper) Marias auf die Wolke hinaufnehmen und ihn im Paradies niederlegen.

Und während der Leib (Körper Mariens) emporgehoben wurde, sagte der Herr zu den Aposteln, sie sollten nahe zu ihm kommen. Und während sie die Wolke betraten und mit Engelstimme sangen, gebot der Herr den Wolken, nach Osten hin zu ziehen, in die Gegend des Paradieses.

Als sie im Paradies ankamen, betteten sie den Leib Marias (also ihren Körper) unter den Baum des Lebens. Michael brachte ihre heilige Seele, und der Herr mit den Aposteln und die Engel legten sie in ihren Leib (Körper) nieder. (Nun waren Körper und Seele Mariens wieder vereint und ihr Körper, da es im Himmel keine Verweslichkeit gibt, der Verweslichkeit enthoben. Die neue Ausdrucksform der vollendeten Seele nennen wir nun nicht mehr Körper, sondern Leib.) So wurde also Maria mit Leib und Seele im Himmel vollendet.

Der Herr sandte die Apostel an ihre Orte zur Bekehrung und Rettung der Menschen. Denn ihm gebührt die Herrlichkeit, die Ehre und die Macht in den Ewigkeiten der Ewigkeiten.



Eine Bank, ein Weg, im Hintergrund ein Haus

Für mich symbolisiert **die Bank**: Ruhe. Ausruhen. Nachdenken. Sich gedanklich auch mal treiben lassen. Neu orientieren. Mit sich selbst mal wieder klarkommen.

Der Weg: Symbol des Aufbruchs.

Die Zeit auf der Bank hat ihren eigenen Wert, aber sie ist kein Selbstzweck. Neue Kraft, neue Lust, neue Ideen gehören in die Welt, gehören zu den Menschen. Ist das Ausruhen der erste Schritt, folgt als zweiter Schritt der Aufbruch, das Sich-auf-den-Weg-begeben.

Und es gibt einen dritten Schritt: Ankommen. Das Ziel symbolisiert **das Haus**. Es ist nur schwer zu erkennen; unklar ist der Weg dorthin, teilweise unübersichtlich. Aufbrechen ist immer auch ein Risiko. Ich wünsche allen Mut zum Risiko des Aufbruchs. Möge Gott uns den Weg weisen.

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Bitte melden Sie sich vorübergehend
beim Gemeindeleiter vor Ort.



MITTEILUNGEN

Gottesdienste in der freien Natur

Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr

**Weihergottesdienst beim Istighofer Weiher
mit Festwirtschaft**

Nähere Infos auf Seite 10

Sonntag, 17. August, 10 Uhr

Waldgottesdienst · mit Kids Höck, Berg

Nähere Infos auf Seite 9

Sonntag, 24. August, 10 Uhr

Feldgottesdienst in Buchacker

Nähere Infos auf Seite 10

Konzert mit LUX SONORA

Sonntag, 17. August, 17.15 Uhr, Weinfelden

Nähere Infos auf Seite 12

Ökum. Taizé-Abend

Sonntag, 17. August, 19 Uhr, Weinfelden

Nähere Infos auf Seite 13

Trauercafé

Freitag, 22. August, 14–16 Uhr, Weinfelden

Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere Betroffene kennen, können aber auch einfach zuhören und schweigen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Kontakt: Martina Mücke, 071 626 52 10,
m.muecke@katholischweinfelden.ch

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Die Wunder der Schöpfung

Unsere Sommerferien verbrachten wir im Norden Frankreichs, an der Küste. An einem Nachmittag kamen wir an den Strand. «Papi, wo ist das Meer?», fragte mich unser Jüngster. Ich erklärte ihm das Zusammenspiel von Mond und Wasser, von Ebbe und Flut. Doch für einen Dreijährigen war das unlogisch. Für ihn war klar: Der Strand war da, aber das Meer nicht. Das Wasser hatte sich weit zurückgezogen, lag gut 500 Meter

entfernt. Sogar die Halbinsel auf der anderen Seite, rund einen Kilometer entfernt, war zu Fuss erreichbar. In der Bucht spazierten Menschen, einige ritten auf Pferden, andere suchten Muscheln. Doch diese Idylle währte nicht lange. Das Wasser kam zurück. Keine halbe Stunde später war alles wieder vom Meer bedeckt. Wo eben noch Spaziergänger unterwegs waren, schwammen nun Menschen. Die Reiter waren Kitesurfer gewichen. Die Schöpfung hatte innerhalb weniger Minuten ihr Gesicht verändert und gerade darin offenbarte sich ihre Schönheit und Kraft. Solche Momente lassen uns staunen über das Wunder der Schöpfung. Sie zeigen, wie lebendig und wandelbar Gottes Welt ist.

Dies feiern wir im September während der Schöpfungszeit. Einen Vorgeschmack bekommen wir schon an Mariä Himmelfahrt: Wenn der Duft der Kräuter die Kirchen erfüllt, wird spürbar, wie nah Gott uns ist, mitten in der Natur, mitten im Alltag.

Dominik Bucher, Gemeindeleiter Berg

BERG

GOTTESDIENSTE IN BERG WERDEN BIS AUF
WEITERES IM PFARREISAAL GEFEIERT

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 16. August

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher

Sonntag, 17. August,

20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Waldgottesdienst im Ast, D. Bucher
Opfer: oeku Schweiz
anschl. Mittagessen vom Grill
Kaffee und Kuchen

10.00 Kids Höck am Waldgottesdienst

Mittwoch, 20. August

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 22. August

09.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 23. August

18.15 Eucharistiefeier, T. Scherrer

Sonntag, 24. August,

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier, T. Scherrer
Opfer: SELAM-Hilfswerk Äthiopien

Mittwoch, 27. August

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 29. August

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 30. August

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher

Sonntag, 31. August,

22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher
Opfer: Caritas Schweiz

MITTEILUNGEN

Neues aus der Baukommission

Die Baukommission freut sich, zusammen mit der Pfarrei und Weihbischof Josef Stübi am 28. September 2025 die Altarweihe in der neu restaurierten Kirche zu feiern. Bitte reserviert euch dieses Datum bereits! Bis dahin müssen noch einige Arbeiten zu Ende gebracht werden. Nachdem die Wände gereinigt und wieder neu gemalt wurden, wird das Gerüst in den kommenden Tagen abgebaut. Anschliessend wird der Boden neu verlegt und die Bänke wieder eingebaut. Damit die Altarweihe stattfinden kann müssen schlussendlich alle Elemente vom Licht, über die neue Technik zum restaurierten Kreuzweg bis zur Orgel wie bei einem grossen Puzzle zusammenpassen. Es gibt noch einiges zu tun!

F. Jetter, Präsident BauKo

Rückblick SOLA 2025

Mit 70 Kindern und Jugendlichen folgte die Jubla Berg dem Hilferuf des Agenten Silbertatze, der von der bösen Thanatos gefangen gehalten wurde. Die Spur, die Agent Silbertatze hinterliess führte uns nach Sedrun. Dort fanden wir einen goldenen Sirupkrug, der sich als Zeitmaschine entpuppte. Wir folgten den Hinweisen, die Agent Silbertatze hinterliess und reisten mithilfe des Sirupkruges durch unterschiedliche Epochen und Länder. Dabei begegneten uns unterschiedlichen Personen aus den jeweiligen Epochen. Nach unzähligen Reisen, Abenteuern und Spielen konnten wir am Ende Agent Silbertatze befreien und ihm gelang es noch in der selben Nacht Thanatos zu fangen und die Gefahr zu beseitigen. Diesen Sieg feierten wir mit einem grossen Fest und kamen müde aber glücklich wieder in Berg an.

Kräutersträusse binden

Samstag, 16. August, 14–16 Uhr
Unti-Zimmer

Zum Fest Mariä Himmelfahrt binden wir wieder gemeinsam die traditionellen Kräutersträusse für die Kräutersegnung. Frauen, Männer und Kinder sind herzlich eingeladen, mitzumachen und diese schöne Tradition mitzugestalten. Wer möchte, darf gerne eigene Kräuter oder Blumen mitbringen.

E. Kressibucher

Waldgottesdienst im Ast

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr

Ast 6, Fortstbaumschule J. Kressibucher AG
Wir feiern unseren Waldgottesdienst – mit Gebet in der Natur und gemütlichem Zmittag bei Josef & Elisabeth Kressibucher im Ast. Für Kinder gibt es parallel einen Kids-Höck. Würste und Getränke sowie Kaffee und Kuchen sind organisiert.

Bei Bedarf bitte Fahrdienst bis Donnerstag, 14. August im Sekretariat anmelden. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Halle vor Ort im Ast. Wir freuen uns auf euch!

Kirchgemeinderat

Kids Höck am Waldgottesdienst

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr

Am Waldgottesdienst feiern auch wir ein Fest. Und wir fragen uns als gute Gastgeber: Was, wenn nicht genug zu essen für alle da ist? Wie hat das Jesus gemacht, als einmal tausende Menschen da waren? Feiert mit uns, wir freuen uns auf euch. *Aurélie, Judith, Patricia*



Kaffeestube beim Spielplatz

Donnerstag, 28. August, 14.30 Uhr

Wir laden euch herzlich zur Kaffeestube ein und freuen uns auf einen entspannten Sommernachmittag mit euch. Ob das Planschbecken zum Einsatz kommt, entscheidet das Wetter – erfrischen können wir uns aber auf jeden Fall mit alkoholfreien Drinks, die wir selbst kreieren.

Wir sind dankbar für helfende Hände – egal ob beim Kuchenbacken, Aufstellen oder Abbauen. *Liebe Grüsse*

Petra Jusko, 076 273 03 81 oder Patricia Brüllhardt, 078 402 56 46



Sommerlager Jubla Berg

Gebetspatenschaft für Firmweg 25/26

Nach den Sommerferien beginnt der neue Firmweg. Als Christinnen und Christen sind wir vor allem eine Gemeinschaft im Glauben – und im Gebet. Für die Jugendlichen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten, suchen wir Gebetspatinnen und -paten, die sie auf diesem Weg im Gebet begleiten. Die Firmandinnen und Firmanden sowie ihre Eltern werden zu Beginn über diese besondere Unterstützung informiert – wer genau für wen betet, bleibt aber bis zur Firmung am Pfingstmontag, 25. Mai 2026, ein Geheimnis. Die Patenschaften werden zu Beginn des Firmwegs im Rahmen eines Treffens der Gebetspaten zugeteilt. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für diesen wertvollen Dienst in unserer Glaubensgemeinschaft zur Verfügung stellen. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte bei unserem Firmbegleiter Joža Tadić: j.tadic@kath-berg.ch, 079 787 78 33

Öffentlicher Vortrag der Besuchsdienste in Berg

Mittwoch, 3. September, 19.00 Uhr

Evang. Kirchenzentrum

«LOS LASSEN – EINE LEBENSAUFGABE»

In unserem Leben müssen wir immer wieder loslassen: Menschen, Gefühle, Träume, Gewohnheiten und vieles mehr. Wie kann es uns gelingen, aus der Zeit der Trauer und Leere in ein neues kreatives Dasein zu gelangen?

Referentin: Therese Balmer, Oberhofen TG

Trägerschaft:

*Evang. KG Berg + Weinfeldern / Kath. KG Berg
Besuchsdienste der Evang. & Kath. KG Berg*

Helferinnen und Helfer für das Einweihungsfest am 28. September

Bis zur feierlichen Einweihung unserer restaurierten Kirche dauert es nicht mehr so lange, das OK ist intensiv mit der Planung dieses besonderen Tages beschäftigt. Damit das Fest gelingen kann, sind wir auf viele helfende Hände angewiesen – sei es beim Auf- und Abbau, beim Apéro, am Kuchenbuffet mit Dessertspenden und vielem

mehr. Wer sich gerne engagieren möchte, melde sich bitte bei Conny Hugentobler, Dominik Bucher oder direkt auf dem Pfarramt.

GENTS: River Rafting

Samstag, 6. September

Gemeinsam paddeln wir 20 km durch die Rheinschlucht – pure Wildwasser-Action!

Treffpunkt: 07.00 Uhr beim KIZE /

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr in Berg

Kosten: CHF 100.– (inkl. Neoprenanzug)

Verpflegung: wir grillieren oder kehren gemeinsam ein

Wichtig: Die Tour findet bei jedem Wetter statt – ausser bei Hochwasser

Versicherung: liegt in der Verantwortung der Teilnehmenden

Anmeldung bis spätestens 27. August bei

Reto Rezzonico, 078 633 27 07

Martin Hugentobler, 079 790 44 35

Jürg Landenberger, 079 348 08 85

Opfergaben

Mai	CHF
04. Mission St.Othmarsberg	422.21
11. St. Josefskollekte	41.00
18. Projekt Mathäus	249.50
25. Jugendfonds	138.90
Juni	
01. Mediensonntag	265.70
08. St. Beat Seminar	206.24
22. Papstkollekte	107.95
29. Diöz. Härtefälle	94.50
Juli	
06. Pro Filia	117.35
13. Diöz. Verpflichtungen	71.05
20. Diöz. Seelsorge ½	30.00
27. Diöz. Seelsorge ½	68.15

Wir danken herzlich für Ihre Spenden.

Herzlichen Glückwunsch

Herr Giuliano Romano feiert am

20. August seinen 93. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

VORANZEIGE

Dienstag, 2. September

• Abendgebet zur Schöpfungszeit

Samstag, 13. September

• Sternmarsch Werthbühl
• spiritPoint Weinfeldern

Sonntag, 14. September

• Kirche Kunterbunt

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch
Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

Religionspädagoge: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21

Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitestrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Lichtensteiger, Schützenstrasse 19b, 8575 Bürglen, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

**Sonntag, 17. August,
20. Sonntag im Jahreskreis**

Kollekte: Kloster Mariastern, Gwiggen
10.30 Ökum. Weihergottesdienst, Istighofer
Weiher. Im Anschluss gibt es eine kleine
Festwirtschaft. Bei schlechtem Wetter
findet der Gottesdienst um 10 Uhr in
der Kath. Kirche, Sulgen statt
Predigt: M. Kohlbrenner

**Dienstag, 19. August,
Hl. Johannes Eudes**

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 21. August, Hl. Pius X.

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 22. August

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 23. August

Kollekte: Diöz. Kollekte für die Unterstützung
der Seelsorge durch die Diözesankurie
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen
Predigt: D. Weiss
Jahrzeit für Erich Schweiss, Australien

Sonntag, 24. August,

21. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Diöz. Koll. für die Unterstützung der
Seelsorge durch die Diözesankurie
10.00 Ökumenischer Feldgottesdienst, Erlen,
auf dem Hof der Familie Löpfe in
Buchackern. Der Feldgottesdienst findet
bei jedem Wetter statt.

Dienstag, 26. August

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 28. August, Hl. Augustinus

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Sonntag, 31. August,

22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas Schweiz
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen
Predigt: M. Kohlbrenner
Dreissigster für Verena Lanz, Erlen
10.00 Chinderfiir, Sulgen

MITTEILUNGEN

Weihergottesdienst in Istighofen

Sonntag, 17. August um 10.30 Uhr beim
Istighofer Weiher, im Anschluss Festwirtschaft

Der Verein Bürgler Katholiken führt
dieses Jahr wieder den traditionellen
Weihergottesdienst durch. Der Gottesdienst
wird gestaltet von Pfarrer Mathäus Varughese
und Gemeindeleiter Martin Kohlbrenner.
Auf Wunsch wird ein Fahrdienst organisiert.
Alle Bürgler melden sich dazu bei Pia Jung
an, 071 633 13 69. Alle anderen aus
unserem Pfarregebiet melden sich bitte im
Pfarreisekretariat, 071 642 12 19.
Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen
uns auf Ihr Kommen! Bei schlechtem oder
unsicherem Wetter, findet der Gottesdienst
um 10 Uhr in der Kirche in Sulgen statt.
Auskunft über die Durchführung erhalten Sie
ab Samstagmittag über 071 642 12 19.

Ökumenischer Feldgottesdienst im Thalacker

Am **Sonntag, 24. August**, findet um 10 Uhr
auf dem Gelände der Familie Löpfe im
Thalacker in Buchackern bei Erlen, ein
ökumenischer Gottesdienst statt. Die Brass
Band Posaunenchor Amriswil begleitet die
Feier musikalisch. Im Anschluss öffnet
die Festwirtschaft. Für Kinder gibt es
verschiedene Spielmöglichkeiten. **Der Anlass
findet bei jedem Wetter in der Scheune statt.**
Auf Wunsch wird ein Fahrdienst angeboten.
Melden Sie sich dafür bitte beim Pfarramt an.
Die Abfahrt bei der Kath. Kirche Sulgen ist
um 9.40 Uhr, bei der Evang. Kirche Erlen um
9.50 Uhr.
Wir freuen uns sehr über **Kuchenspenden**
für das Dessertbuffet. Bitte teilen Sie es
dem Pfarramt mit, wenn Sie gerne einen
Kuchen oder eine Torte an den Gottesdienst
mitbringen möchten. Das Pfarramt
erreichen Sie unter 071 642 12 19 oder
kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
*Wir danken Ihnen jetzt schon herzlich für die
Spende!*

Gottesdienst in Bürglen

Bitte beachten Sie, dass am **Samstag,
30. August** ausnahmsweise **KEIN Gottesdienst**
in Bürglen stattfindet.
Besten Dank für Ihr Verständnis.



Chinderfiir

Du bist eingeladen!

Eine Welt ohne Farben? Das wäre ganz schön
langweilig. Bunt wie Gottes Welt, das macht
Spas! Auch du bist ein Teil davon. Komm am
31. August in die Chinderfiir und mach unsere
Gemeinschaft farbenfroh. Alle Kinder bis
zur vierten Klasse sind herzlich eingeladen.
Wir treffen uns um 10 Uhr im kleinen Saal
unter der Katholischen Kirche in Sulgen.
*Auf eine fröhliche, bunte Kinderschar freut sich
das Vorbereitungs-Team. Regula Merz*

Vorschau

**Gerne möchten wir auf folgende Gottesdienste
hinweisen:**

- 10. September Frauengottesdienst in
Sulgen, anschliessend Kaffee und Gipfeli
- 13. September Sternmarsch-Wallfahrt des
Pastoralraumes mit Eucharistiefeier nach
Wertbühl
- 21. September Ökumenischer Gottesdienst
zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag in der
Evang. Kirche Sulgen
- 28. September Erntedank-
Familiengottesdienst in Sulgen

Kollekte per TWINT

Fehlt Ihnen auch ab und zu das Bargeld
für die Kollekte? Ab September gibt es
dafür eine Lösung: Die Kollekte kann als
TWINT-Zahlung geleistet werden. Dafür wird
in den Kirchengesangsbüchern hinten im
Einbanddeckel ein QR-Code angebracht.
Mit diesem Code können Sie während der
Kollektensammlung einen Betrag einzahlen,
der dem entsprechenden Hilfswerk
überwiesen wird.

Grillabend für Neuzuzüger

Wir laden alle Personen, die im Verlaufe des
letzten Jahres in unser Pfarregebiet gezogen
sind, herzlich zum Grillabend ein. Dieser
findet am **Freitag, 29. August von 19 bis ca.
21.30 Uhr im Aussenbereich unterhalb der
Kath. Kirche Sulgen** statt. Wir freuen uns auf
Sie!

Heimgegangen

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

- Am 27. Juli 2025 **Verena Lanz-Böhringer**
(geb. 29. Juli 1934) aus Erlen
- Am 30. Juli 2025 **Christine Freund-Titze**
(geb. 18. Juli 1938) aus Schönenberg
- Am 5. August 2025 **Rita Ernst**
(geb. 25. Mai 1935) aus Sulgen

«Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann
man durch den Tod nicht verlieren.»

In diesem Sinne wünschen wir den
Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.



Lagerrückblick SOLA 2025:

Die Jubla Sulgen reist «in 7 Tagen ums Jahr»

Auch in diesem Jahr

durfte die Jubla Sulgen

ein erfolgreiches Sommerlager durchführen,

diesmal unter dem Motto «In 7 Tagen

ums Jahr». Am 5. Juli starteten wir mit

32 motivierten Kindern per Fahrrad in

Richtung Illighausen TG, wo unser Zeltlager

stattfand. Nach der Ankunft stand zunächst

das gegenseitige Kennenlernen auf dem

Programm, bevor wir die letzten Lagerbauten

gemeinsam fertigstellten.

Am Sonntag verwandelte sich der Lagerplatz

in eine bunte Fasnacht: Mit einer fröhlichen

Tanzsession am Morgen und einem kreativen

Bastelnachmittag konnten die Kinder ihre

eigenen Verkleidungen gestalten. Am

Dienstag wartete bereits das nächste Fest –

Ostern! Der Tag begann mit einer spannenden

Ostereiersuche und führte uns anschliessend

auf eine Wanderung, die bei regnerischem



Wetter mit einem
Aufwärmesbesuch im Hallenbad

endete. Der Mittwoch stand

ganz im Zeichen der Jubla.

In verschiedenen Spielen

«erspielten» sich die Kinder

ihre Zutaten fürs Mittagessen,

das anschliessend gemein-

sam über dem Feuer

gekocht wurde. In der Nacht

wurde es dann spannend:

Der Weihnachtsmann bat

um Hilfe – der Grinch wollte

Weihnachten sabotieren!

Doch mit vereinten Kräften

konnten wir ihn besiegen. Am

nächsten Tag halfen die Kinder tatkräftig den

Elfen, Weihnachten zu retten.

Am Abend durften wir zahlreiche

Besucherinnen und Besucher – Eltern,

Geschwister und Bekannte – auf dem

Lagerplatz begrüßen. Die Kinder

präsentierten stolz ihre Zelte und berichteten

von ihren Erlebnissen. Zum Abschluss des



Lagers feierten wir am Freitag

eine grosse Silvesterparty –

ein gelungener Abschluss

einer besonderen Woche.

Am Samstag hiess es bereits

wieder Abschied nehmen und

gemeinsam abbauen. Trotz

etwas Regen und kühlen Tem-

peraturen blicken wir auf ein

ereignisreiches und gelunge-

nes Lager zurück. Ein herzliches

Dankeschön an alle, die

uns unterstützt und dieses

Lager möglich gemacht haben!

Alina Schönenberger

Seniorenferien in Flims

Vom 31. August bis 5. September finden

in Flims die Seniorenferien unseres

Pastoralraumes statt. *Wir wünschen unseren*

Seniorinnen und Senioren erlebnisreiche

Ferientage in Flims mit schöner Gemeinschaft

und froher Geselligkeit.

WEIHER
GOTTESDIENST
DER KATH. PFARREI SULGEN
ORGANISATION DURCH DEN
BÜRLER KATHOLIKEN VEREIN

SONNTAG, 17.8.2025
10.30 UHR
ISTIGHOFER WEIHER
ANSCHLIESSEND FESTWIRTSCHAFT

BRASS BAND
POSAUNENCHOR
AARISWIL

MIT
KINDER-
PROGRAMM

ÖKUMENISCHER
FELDGOTTESDIENST
SONNTAG, 24. AUGUST
10 UHR AUF DEM HOF DER
FAMILIE LÖPFE BUCHACKERN
MIT FESTWIRTSCHAFT

BEI JEDEM
WETTER

Pfarrei
St. Peter + Paul



Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Website: www.katholischweinfelden.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02

u.haefner@katholischweinfelden.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Armin Ruf, Gemeindeleiter, T 071 626 52 10

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Rita Capparelli, T 078 714 58 79;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Martina Mücke, T 0049 151 1763 7752; Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10;

Silvia Schlegel, T 078 816 04 24; Marta Storniolo, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

Pfarrzentrum: Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
katholischweinfelden.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Kloster Mariastern, Gwiggen

Samstag, 16. August

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum
Weinfelden

18.30 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung –

M. Varughese & U. Häfner-Neubauer

Dreissigster: Röslü Ries-Michel

Jahrzeiten: Judith & Karl Lenzinger-Stecher,

Enzo Baracchini-Krucker, Robert Anton

Kurmann

Sonntag, 17. August

10.00 Mariä Himmelfahrt – Wortgottesfeier mit
LUX SONORA – A. Ruf

Jahrzeiten: Margrit & Bruno Stucky-Bühler,

Beat Stucky

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

19.00 ökum. Taizé-Abend

Dienstag, 19. August

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 20. August

10.00 Andacht für die geschützte Wohngruppe
im Alterszentrum

Donnerstag, 21. August

08.30 Eucharistiefeier

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Diöz. Kollekte für Unterstützung der

Seelsorge durch die Diözesankurie

Samstag, 23. August

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: Fritz & Anna Käser-Leier,

Hedy und Josef Krähenmann-Zill

Sonntag, 24. August

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 26. August

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

HL. MONIKA, MUTTER DES

HL. AUGUSTINUS

Mittwoch, 27. August

16.00 Gottesdienst im Tertianum Zedernpark

HL AUGUSTINUS

Donnerstag, 28. August

08.30 Eucharistiefeier

16.00 Gottesdienst im Altersheim Bannau

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Caritas Schweiz

Samstag, 30. August

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

16.45 Eucharistiefeier in italienischer
Sprache, Friedhofkapelle

17.15 ökum. Fiire mit de Chliine

18.30 Musikalische Vesper – A. Ruf

Sonntag, 31. August

10.00 Eucharistiefeier – A. Ruf & T. Scherrer
mit Erwachsenentaufe von Stephan Meyer

mit Firmung von Stephan Meyer, Markus

Scheja und Can Maximilian Soeder

11.15 Taufe von Diego Gio Sigrist

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn
Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen. Ein
persönliches Taufgespräch wird zusammen
mit dem Seelsorger terminiert. Folgende
Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr sind
geplant: **07.09. · 05.10. · 09.11. · 07.12.**

An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch

musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der
MCLI (Seite 20) in diesem Pfarreiblatt.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

KONZERT

LUX SONORA

Sonntag, 17. August, 17.15 Uhr, Kirche

Hymnen und Motetten für Frauenchor von

Josef G. Rheinberger, Felix Mendelssohn,

Giuseppe Verdi, Johannes Brahms.

Julia Kreyenbühl-Gschwend, Harfe

Patrick Helg und David Gallati, Hörner

Eun Hye Lee, Orgel

Leitung: Manuela Eichenlaub

MITTEILUNGEN

Taufe und Firmung für Erwachsene

Sonntag, 31. August, 10.00 Uhr

Es gibt unterschiedliche Gründe, welche
Menschen heute veranlassen, sich im
Erwachsenenalter taufen und firmen
zu lassen. Sie möchten Tauf- oder
Firmpat/in werden, sind aber noch nicht
gefirmt? Christliche Werte sind wichtig für
Sie? Sie möchten dem Heiligen Geist eine
zweite Chance geben und mehr vom Glauben
erfahren? Die Firmung ist ein bedeutsames
Sakrament auf dem Weg des Glaubens
und auch als Erwachsene/r gibt es die
Möglichkeit, diesen Schritt bewusst zu gehen
und den Heiligen Geist zu empfangen.
Im persönlichen Gespräch werden in der
Vorbereitung wichtige Grundpfeiler unseres
Glaubens besprochen.

Was heisst es, Christ:in zu sein? Welche
christlichen Werte sind Ihnen wichtig? Was
bedeutet der Glaube für Sie? Was passiert
bei der Firmung? Wer ist der Heilige Geist
und welche Rolle spielt er in unserem Leben?
Wie wichtig sind gelebte Nächstenliebe und
kirchliche Gemeinschaft für Sie? Was ist der
Auftrag der Kirche und worin sehen Sie Ihre
Aufgabe?

Stephan Meyer, Can Maximilian Soeder
und Markus Scheja, drei junge Männer aus
unserer Pfarrei, haben sich für diesen Weg
entschieden.

Ich freue mich, dass Theo Scherrer nach
der Vorbereitungszeit im Rahmen des
Sonntagsgottesdienstes am 31. August das

Kirche St. Johannes
bebasert

firmung 17+



INFOABEND FIRMUNG 26

DIE FIRMUNG IST, WIE DIE ERSTKOMMUNION, EIN SAKRAMENT DER KATH. KIRCHE. DIESES DARFST DU EMPFANGEN. WIR LADEN DICH EIN, DICH MIT DER FIRMUNG AUSEINANDERSZUSETZEN. UNTER DEM QR-CODE RECHTS FINDEST DU EIN VIDEO DAZU. AM INFORMATIONENABEND STELLEN WIR DIR DEN FIRMWEG VOR, DU LERNST DAS TEAM KENNEN UND SETZT DICH BEREITS MIT EINIGEN THEMEN AUSEINANDER.



WER?	WANN UND WO?	WAS?
ALLE KATHOLISCHEN JUNGEN ERWACHSENEN AB JAHRGANG 2008 AUS DER PFARREI WEINFELDEN/MÄRSTETTEN	26.08.2025 UM 19:00 UHR IM KATH. PFARREIZENTRUM WEINFELDEN	INHALT DES INFOABENDS: • WAS IST FIRMUNG? • WIE SIEHT DER FIRMWEG AUS? • DU DARFST THEMEN MITAUSWÄHLEN DIE TEILNAHME IST NOCH KEINE DEFINITIVE ANMELDUNG ZUM FIRMWEG.

KOMM VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF DICH!

FRAGEN BEANTWORTEN DIR GERNE
MURIELLE EGLÖFF ODER MICHAELA NJUGUNA:

MURIELLE: 079 609 61 97
MICHAELA: 079 563 71 77

JUGEND@KATH-TG.CH

SAVE THE DATES:
28.02.-01.03.26 WEEKEND
22.03.26 FIRMUNG

Sakrament der Firmung spenden wird. Zuvor werde ich im gleichen Gottesdienst Stephan Meyer taufen.

Herzliche Einladung an alle zu diesem besonderen Gottesdienst.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Gottesdienstkollekte per TWINT

Bargeldloses Bezahlen ist mittlerweile eine gängige Praxis. Neu können die Gottesdienstbesuchenden ihre Kollekte per TWINT bezahlen. Den Code findet man auf der letzten Seite des Kirchengesangbuchs und des Rise Up+. Die Einzahlungen werden der jeweils vermeldeten Sonntagskollekte gutgeschrieben. Daneben sind natürlich weiterhin die Kollektenkörbe im Einsatz.

Kräutersträusse binden

Samstag, 16. August, 9–11 Uhr, Pfarreizentrum

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zum Kräuterbinden ins Pfarreizentrum ein. Bringen Sie wenn möglich eigene Kräuter



Bilder: ZVG

aus dem Garten mit. Alle Interessierten, auch Schulkinder sind zum Kräuterbinden eingeladen. Keine Anmeldung nötig. Die Kräutersträusse werden dann im Vorabendgottesdienst gesegnet. *Ursi Häfner-Neubauer, Präses FG*

Mariä Aufnahme in den Himmel – mit LUX SONORA

Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr

Von vielen wird der Leib heute vergötzt. Ein fitter, gesunder, leistungsfähiger Körper ist für uns das Symbol für ein gelungenes Leben. Dabei sollten wir eines nicht vergessen: Der Leib ist vergänglich und hält nicht, was er verspricht, wenn er vom Geist getrennt wird. Der Leib – vergötzt und erniedrigt zugleich – ist in Maria in den Himmel aufgenommen. Er ist bei Gott. So ist das Fest Mariä Himmelfahrt ein frohes und hoffnungsvolles Fest, ein Fest, das den Leib bejaht, welches das Leben bejaht, weil es den Tod schon überwunden hat. Unser Leib ist für ewig hineingerettet in das Leben Gottes. LUX SONORA bereichert mit seinen romantischen Gesängen für Frauenchor den Festgottesdienst.

Ökum. Taizé-Abend

Sonntag, 17. August, 19 Uhr, Kaplanei

Ein besinnlicher Abend mit Kerzenlicht und meditativen Taizégesängen, Herzen, die zur Ruhe kommen können. Die Taizé-Abende werden von einer kleinen Gruppe Erwachsener organisiert, die den Geist von Taizé erlebt hat und zu Hause weiterleben will.

Come In – Das Café für Geflüchtete

Montags, 18./25. August

17.30 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus

Trauercafé

Freitag, 22. August, 14–16 Uhr,

evang. Kirchgemeindehaus

Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere Betroffene kennen, können aber auch einfach zuhören und schweigen.

Wir sind offen für alle Menschen aller Religionen oder Philosophien.

Martina Mücke, pastorale Mitarbeiterin & Pfrn Nathalie Mack

Schnuppergruppenstunden Jungwacht & Blauring

Samstags, 16./23./30. August, 14–16 Uhr,

beim kath. Pfarreizentrum

Interessierte Buben und Mädchen sind ab dem grossen Kindergarten herzlich zu den Schnuppergruppenstunden eingeladen. Spiel und Spass sind garantiert!

Mehr Infos auf www.jungwacht-weinfeld.ch und www.blauring-weinfeld.ch



Ökum. Fiire mit de Chline

Samstag, 30. August, 17.15–17.45 Uhr, Kirche

Dieses Mal laden wir vom fiire-Team alle Familien nach der kurzen Feier in der kath. Kirche ein, gemeinsam zu grillen.

Für Salate, Brot und Getränke ist gesorgt, Grilladen bitte selbst mitbringen.

Das Team freut sich auf einen gemütlichen Sommerabend mit vielen Kindern.

Lena Nüssli, Familienarbeit

Revision der kirchlichen Gelder

Die Buchhaltung der kirchlichen Gelder (Kollekten und Spenden im Jahr 2024) wurde überprüft und der Revisionsbericht vom Bistum genehmigt. Ich danke unserer Pfarramtssekretärin Monika Notter für die sorgfältige Führung der unterschiedlichen Konten, Josefine Campanella und Daniel Mader für die Erstellung des Revisionsberichtes. Allen Spenderinnen und Spendern sage ich ein herzliches Dankeschön.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Voranzeigen

- 01.09. Come In – Das Café für Geflüchtete
- 03.09. SELA – Stille und Gebet
- 05.09. Herz-Jesu-Freitag-Eucharistiefeier
- 07.09. family sunday
- 07.09. Schweizer Minifest in St. Gallen
- 09.09. Offener Mittagstisch
- 10.09. Kinderkleider- und Spielsachenbörse

GEBURTSTAGE

92 Jahre

- 16.08. Pierre Aubry
- 18.08. Dieter Conrad

85 Jahre

- 26.08. Teresa Mancini-Ponte
- 28.08. Anna Maria Sinibaldi-Di Giovanni

80 Jahre

- 25.08. Josef Ulmann

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

CHRONIK JULI

TAUFEN

- 06.07. Philippe Engelmann
- 26.07. Ada Yakob

TODESFÄLLE AUS WEINFELDEN

- 01.07. Kurt Norbert, Güntensperger, 71 J.
- 11.07. Rosa Ries-Michel, 93 J.
- 18.07. Rina Büchel-Bellotto, 93 J.

KOLLEKTEN

- | | |
|--|--------|
| 06.07. Papstkollekte/Peterspfennig | 256.01 |
| 13.07. Diöz. Koll. f. finanz. Härtefälle | 367.80 |
| 20.07. Medica mondiale | 245.25 |
| 27.07. Justinus-Werk | 356.33 |



Kinderkleider- und Spielsachenbörse Herbst/Winter

9. und 10. September 2025
Kath. Pfarreizentrum

Wir nehmen zeitgemässe und einwandfreie Herbst- und Winterkleider für Kinder, ab Gr. 62 bis Gr. 176 entgegen. Zudem können Sie Spielsachen, Bücher und sonstige Freizeitartikel zum Verkauf bringen (max. 60 Artikel pro Familie). Keine Annahme von Skis, Skischuhen und Videos. Die Artikel müssen zu Hause angeschrieben werden. Ab 25. August liegen die dazu nötigen Unterlagen vor dem Sekretariat bereit. Bitte zuerst die restlichen Nummern vom Vorjahr verwenden. Bei Fragen kontaktieren Sie Frau Ivana Wendel, Tel. 071/657 18 28

Annahme	Dienstag, 9. September 15.00 – 19.00 Uhr durchgehend
Verkauf mit Kaffeestube	Mittwoch, 10. September 14.00 – 16.00 Uhr
Rückgabe	Mittwoch, 10. September 19.00 – 20.00 Uhr

Für die Organisation werden 20 % Ihres gewünschten Verkaufspreises abgezogen. Dieser Erlös kommt wie jedes Jahr einem sozialen Projekt zugute.

Für die Frauengemeinschaft, Gerda Hübner



FRAUENGEMEINSCHAFT
DER PFARREI ST. JOHANNES WEINFELDEN

MUSIKALISCHE VESPER

Samstag, 30. Aug. 2025, 18.30h
Katholische Kirche Weinfelden

W. A. Mozart - Kirchensonaten

Lisa Herzog-Kuhnert | Violine

Dora Alexiadou | Violine

Jakob Herzog | Cello

Eun Hye Lee | Orgel

Armin Ruf | Texte und Gebete



Kirche St. Johannes
Weinfelden

PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumpfarrer: Christoph Baumgartner
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 076 720 06 49
marija.neururer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarrsekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Samstag, 16. August

18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für das Kloster Mariastern, Gwiggen

Sonntag, 17. August, 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Kollekte für das Kloster Mariastern, Gwiggen

Montag, 18. August

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 19. August

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 20. August

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
19.00 Taizégebet, Bischofszell

Donnerstag, 21. August

10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 23. August

18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für die Diözesankurie

Sonntag, 24. August, 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium,
Kräutersegnung, Sitterdorf
mit Feuerwehrchor Zihlschlacht;
anschl. Apéro
Kollekte für die Diözesankurie

Montag, 25. August

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 26. August

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 27. August

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 28. August

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 30. August

10.00 Betrieb Hüpfburg, Stadtfest
Bischofszell, «Kinderwiese»
18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die Caritas Schweiz

Sonntag, 31. August

10.00 ökum. Gottesdienst am Stadtfest,
Bischofszell
Zelt Obertorplatz

Dienstag, 2. September

11.00 Gottesdienst mit Pater Avil, Sitterdorf
anschl. Zmittag im Pfarreisaal

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30: Hl. Messe
Dienstag, 08.00: Hl. Messe
Mittwoch, 19.15: Hl. Messe
Donnerstag, 08.00: Hl. Messe (2., 3. & 4. Do.)
19.30: Hl. Messe (1. Do.)
Freitag, 19.30: Hl. Messe
Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00

PASTORALRAUM-AKTUELL

Start ins neue Schuljahr 2025/26

Kürzlich haben nicht wenige Kinder/Jugendliche mit ihren Lehrpersonen das neue Schuljahr 2025/26 begonnen. Während die Jüngsten erstmals die Schulgebäude und ihre Unterrichtszimmer betraten, war es für die übrigen jungen Menschen eine Fortsetzung ihrer schulischen Ausbildung. Die Sommerferien sind vorbei! Wir wünschen allen Kindern/Jugendlichen und Unterrichtenden ein gutes, erfüllendes Schuljahr. Viele positive Erlebnisse mögen ihnen allen geschenkt sein und sie mit Lern- und Lehrreifer erfreuen.

Auch durch den Religionsunterricht haben wir als Glaubensgemeinschaft unseren festen Platz im schulischen Bildungssystem. Das erachten wir als wertvoll und lebensmitentscheidend! Im Religionsunterricht lernen die Kinder/Jugendlichen jeglichen Alters Geschichten und Erzählungen aus der Bibel und der eigenen Lebenswelt kennen. Die Erfahrungen von Menschen aus der Bibel können ihnen eine Hilfe sein beim gemeinsamen Suchen und Antworten auf heutige Lebensfragen. Durch die inhaltliche Vertiefung der Geschichten und durch deren kreative Umsetzung ermöglicht der Religionsunterricht eine erlebnisshafte Begegnung mit Glauben und fördert verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mitmenschen aller Ethnien und ihren Kulturen und ebenso der Schöpfung; sprich Natur. Und wenn die Kinder/Jugendlichen, die Eltern und Lehrpersonen gleich welcher Fachrichtung miteinander unterwegs sind – zusammenarbeitend und dialogfähig bleiben, gelingt das neue Schuljahr 2025/26 bestens! So wird es zur Freude aller...!

In Verbindung bleiben

Jeden Monat beten die katholischen Christen/Christinnen mit dem Papst um ein aktuelles Anliegen der Welt oder der Kirche. Im August beten wir dafür, dass Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen».

Wo Menschen zusammenleben, da kommt es schon mal zu Reibereien, Streit oder grösseren Konflikten. Wenn der Papst Leo XIV. nun dazu einlädt, für das wechselseitige Zusammenleben zu beten, dann können diesem Anliegen sicher viele Menschen zustimmen. In den vielen Ländern der Welt, auch im deutschsprachigen Raum scheint die vom ehemaligen verstorbenen Papst Franziskus so genannte «Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis» zuzunehmen. Eine gewisse Sprachlosigkeit zwischen verschiedenen weltanschaulichen Lagern wird als wichtige Ursache dafür identifiziert. Auch Papst Leo XIV. kennt dieses zunehmende Lagerdenken, die Sprachlosigkeit und Tendenz zur Radikalisierung: aus seiner amerikanischen Heimat und wohl auch von Zeit als Bischof von Peru. Doch bereits das Bemühen, über soziale Schichten und weltanschauliche Gräben hinweg in Verbindung zu bleiben und die damit verknüpfte Fähigkeit, einander auch in Konfliktsituationen zuzuhören, kann in der Gesellschaft etwas verändern. Oft genug ging das grundlegende in der Heiligen Schrift bezeugte «Ja» Gottes zu allen Geschöpfen im praktischen Umgang auch der Kirche verloren. Doch auch wenn wir hinter der Zusage Gottes zu seiner Schöpfung zurückbleiben: der Mensch vor uns ist in das «sehr gut» Gottes am Schöpfungsmorgen eingeschlossen.

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, ...

*dass ich liebe, wo man sich hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht anzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.*

*Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.*

(Hl. Franziskus von Assisi)

«Minima theologica – Spuren des Heiligen heute»

Seit ein paar Jahren debattiert die Theologie, ob Menschen, die bewusst auf Religion verzichten, etwas fehlt. Oder ob sie nicht trotz dieses Verzichts (oder dadurch) ein für sie zufriedenstellendes Leben führen. Der Theologe Jan-Heiner Tück weist darauf hin, dass diejenigen, die meinen, ohne Verlust auf Religion verzichten zu können, dennoch bestimmte grundlegende menschliche Erfahrungen machen. Solche

«Intensitätsmomente», die durchlässig sind auf das Andere» würden religiöse Menschen dann eben als «das Heilige» bezeichnen. Erlebnisse wie «unerhofftes Glück, für das man danken möchte, Unterbrechungen in der wohltemperierten Existenz, die aufhorchen lassen und nachdenklich stimmen, Einbrüche von Ohnmacht und Verzweiflung, die nach einer rettenden und erlösenden Macht fragen lassen».

Derartige Erlebnisse werden seit Menschen-gedenken nicht nur in der Religion, sondern auch im Bereich der Kunst thematisiert. Daher lassen sich bei eher religionsfremden modernen Menschen vielleicht leichter an dieser Stelle – in den Werken bildender Kunst, von Literatur und Musik – Anknüpfungspunkte finden, über das Aufleuchten des Heiligen in der Welt nachzudenken. Tück, Dogmatik-professor in Wien, nähert sich den «Spuren des Heiligen heute» in eben dieser Art und Weise an: im Nachdenken über bestimmte Kunstwerke, über moderne Literatur und Musik (vgl. sein Buch «Minima theologica-Spuren des Heiligen heute»; Herder Verlag). Übrigens den Abschluss des Buches machen Überlegungen des Autors zu einem Brief von Papst Franziskus + über die Bedeutung der Literatur. Eine schöne Würdigung dieser Überraschung seines Pontifikats.

Über Männer und Spiritualität

Jeder Mensch ist spirituell begabt, ob Mann oder Frau. Männer brauchen jedoch einen guten geschützten Raum, um über Spiritualität zu sprechen. Wenn sich Männer in einer Sache als zu wenig kompetent ansehen, braucht es einen vertrauensvollen Rahmen, damit sie darüber ins Gespräch kommen. Männer, vermutlich noch mehr als die Frauen, brauchen daher einen gut geschützten Raum, um über ihre Spiritualität oder die Suche danach zu erzählen. Das heisst; Spiritualität bedeutet, dem Leben mehr Weite und Tiefe zu geben. Männer für Spiritualität zu interessieren, gelingt durch das Teilen. Das Teilen von Erfahrungen, von Freuden und Sorgen und von Hoffnung. Teilen schafft eine Vertrautheit, mit der sich auch über Spirituelles austauschen lässt.

Patrozinium Sitterdorf

Am **Sonntag, 24. August** um 10.00 Uhr, feiern wir in Sitterdorf einen Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Kirche «Maria Königin».

Ursprung im Mittelalter

Die Anfänge der Sitterdorfer Pfarrei reichen bis ins Mittelalter zurück. Ursprünglich diente den Pfarreiangehörigen die St. Martinskirche, welche heute der evangelischen Kirchengemeinde gehört, für ihre Gottesdienste, Andachten und Feiern. Nachdem ein Teil der Bevölkerung zum evang. Glauben übergetreten war, wurde die Martinskirche bis 1961 paritätisch genutzt. In diesem Nebeneinander der Konfessionen blieben freilich auch Unstimmigkeiten und Auseinandersetzungen nicht aus.

Neubau zu einem modernen Gebäudekomplex

1958 löste man das nahezu 400-jährige Simultanverhältnis auf und die katholische

Kirchengemeinde fasste im Frühling 1960 den Beschluss zu einem Neubau an anderer Stelle. So entstand in den Jahren 1960/61 nach Plänen von Fritz Metzger etwas abseits des Dorfes, am Letten, das neue Pfarreizentrum mit Kirche, Turm, Pfarreiräumen und Pfarrhaus im modernen Architekturstil. Am 29. Oktober 1961, dem Christkönigsfest, weihte Diözesanbischof Franziskus von Streng die Kirche im Rahmen einer würdevollen Feier der Gottesmutter Maria ein.



Renovationen

1984 wurde die Kirche ein erstes Mal umfangreich renoviert.

Eine weitere Renovation erfolgte im Jahre 2009. Der gesamte Innenraum wurde gründlich gereinigt und so von Staub und Schmutz befreit.

Die Kirchenbänke erfuhren eine Auffrischung. Der Schieferboden wurde gründlich gereinigt und neu versiegelt. Der Holzboden, welcher aus hunderten kleiner Holzklötzchen zusammengesetzt ist, wurde gänzlich entfernt. Anschliessend wurde Klötzchen für Klötzchen mittels eines Spezialklebers neu verlegt. Zum Schluss erhielt der Boden ein schützendes Siegel aus Öl. Ebenso gehörte bei dieser grossen Innenrenovation ein besonderes Augenmerk den bleiverglasten, farbigen Fenstern, die der Zürcher Kunstmaler Fritz Weigner geschaffen hat: diese mussten ebenfalls einer Grundsanierung unterzogen werden. Vor allem durch den Einfluss der Witterung (Erwärmung) hatten sich die Fenster verformt und die Verbleiung hatte sich gelockert. Kondenswasser und Insekten taten ihr Übriges zum insgesamt schlechten Gesamteindruck.

Alle Fenster wurden vorsichtig ausgebaut und in einer Spezialwerkstatt in St. Gallen wiederhergestellt. Ausserdem wurden die Aussenfenster durch neue Fenster aus Isolationsglas ersetzt, damit in Zukunft Schäden als Folge der Erhitzung möglichst vermieden werden können.

So erstrahlen die Glasfenster heute wieder in vollem Glanz – die Farben leuchten kräftig und lassen erkennen, dass hochwertige Materialien eingesetzt wurden.

Während der Renovationsarbeiten versammelten sich die Gläubigen im Pfarreisaal für die Gottesdienste. Aber dank des immensen Einsatzes etlicher Handwerker und des Personals der kath. Kirchengemeinde Sitterdorf schritten die Arbeiten zügig voran. Und so konnte nach nur zwei Monaten die Kirche, pünktlich zum Patrozinium, wieder den Gläubigen übergeben werden.

Jahre später wurde schliesslich noch der Turm einer aufwendigen Betonsanierung unterzogen.

Betonabplatzungen hatten die Notwendigkeit dieser Sanierung schon lange angekündigt. Statisch bestand zu keinem Zeitpunkt ein Risiko, weshalb sich die Verantwortlichen für die nötigen Abklärungen und Diskussionen genügend Zeit geben konnten. Und das war auch gut so, zeigten erste Kostenschätzungen doch schnell auf, dass diese Betonsanierung einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeutete.

2020 konnten schliesslich mit der Zustimmung der Stimmberechtigten auch diese Arbeiten ausgeführt werden.

Hätten Sie's gewusst?

Wie eingangs im Bericht erwähnt, wurde für das Pfarreizentrum Sitterdorf als Architekt Fritz Metzger verpflichtet. Er galt europaweit als einer der bedeutendsten Kirchenbauer des 20. Jahrhunderts und hat auch der Kirche Sitterdorf eine charakteristische, moderne Gestaltung verliehen.

Aufgrund dieser Einzigartigkeit steht auch die Kirche Sitterdorf unter Denkmalschutz. Das überrascht viele, da das Attribut «denkmalgeschützt» eher ganz alten Gebäuden zugeordnet wird.

Aus lebendigen Steinen erbaut

Im Festgottesdienst vom **24. August** wollen wir dankbar auf die Geschichte zurückblicken. Es geht aber nicht nur um das Haus aus Stein, an welches wir beim Patrozinium denken – es geht vielmehr um die Gemeinde selbst. Denn wir sind die aus lebendigen Steinen erbaute Kirche.



In diesem Festgottesdienst werden wir Kräuter segnen. Sie sind herzlich eingeladen, Kräuter und Sträusse mitzubringen und vor den Altar zu legen.

Ausserdem dürfen wir uns auf die musikalische Bereicherung durch die **Sänger des Feuerwehrchors Zihlschlacht** freuen.

Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Informationsabend Firmung 17+

für Schulabgänger/innen 2024 oder älter

Kirche bewegt Menschen und begleitet sie in wichtigen Lebensabschnitten.

Gerne möchten wir dich auf den neuen «Firmweg 17+» im Pastoralraum Bischofsberg aufmerksam machen. Die Firmung ist ein grosser und wichtiger Tag im Leben einer Christin, eines Christen.

Der Firmweg bietet dir unter anderem die Möglichkeit, dich mit Fragen über Gott, Glaube und Religion auseinanderzusetzen.

Wir möchten dich heute schon auf unseren Informationsabend aufmerksam machen:

Sonntag, 21. September um 17 Uhr
im Pfarreissaal Sitterdorf

Wir freuen uns, wenn du dir diesen Abend reservierst.

KASUALIEN & JUBILÄEN

Heimgegangen

Am 29. Juli verstarb **Theresia Kettel-Kitzinger** wohnhaft gewesen Sattelbogenstrasse 16, Bischofszell

* 05.07.1939

Wir entbieten der Trauerfamilie unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.

KOLLEKTEN

MIVA Schweiz 179.90

Hospiz St. Gallen 217.10

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Rosenkranz Sitterdorf

An folgenden Daten laden wir herzlich zum Rosenkranzgebet ein:

Donnerstag, 21. & 28. August, jeweils 16.30 Uhr, Marienkapelle Kirche Sitterdorf.

Taizégebet in Bischofszell

Am **Mittwoch, 20. August** um 19.00 Uhr, laden wir herzlich zum Taizégebet nach Bischofszell ein.

Wir singen Lieder aus Taizé, hören einen Text, beten und nutzen die Stille für die Begegnung mit Gott.

Mirjam Steinmann, Veronica Schnyder & Christina Wallau

Gottesdienst mit Pater Avil

Freude herrscht!

Am **Dienstag, 2. September**, dürfen wir lieben Besuch aus Andermatt in unserem Pastoralraum begrüssen: Pater Avil kommt zu uns nach Sitterdorf und feiert mit uns um 11.00 Uhr Eucharistie. Danach sind alle zum Mittagessen in den Pfarreissaal eingeladen. Für das Mittagessen ist eine **Anmeldung erforderlich**. Diese kann bis Mittwoch, 27. August, an Thekla Hinrichs gerichtet werden, 071 422 40 49 oder online mittels QR-Code erfolgen.

Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen mit vielen Teilnehmenden!



Bettagskonzert

Katholische Kirche St. Pelagius

Am **21. September** feiern wir den eidgenössischen Betttag. Zum zweiten Mal findet um 17 Uhr ein Konzert in der Kirche St. Pelagius statt.

Karl Svec (Trompete und Alphorn) Christina Wallau (Orgel) und Thomas Diethelm (Moderation) haben ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Sie entführen die Konzertbesucher in die Welt der Schweizer Sagen, auf einsame Alpen und in tiefe Höhlen. Mitwirken werden auch das Alphorntrio Rächlisberg und ein Fahnenschwinger.

Freuen Sie sich auf geheimnisvolle Geschichten, volkstümliche Klänge und klassische Musik.

KIND & FAMILIE

Kirche wunderbar unterwegs

Am **6. September** laden wir herzlich zu einer besonderen Kirche wunderbar unterwegs ein. Ausnahmsweise findet die Kirche wunderbar am Samstagnachmittag statt.

Start ist um 15.00 Uhr beim kath. Pfarreizentrum Sitterdorf (alte Zihlschlachterstrasse). Zur Begrüssung erwartet die kleinen und grossen Gäste neben den Namensschildern ein feines Zvierli. Danach findet die Aktivzeit unterwegs statt. Verschiedene spielerische und kreative Posten führen von der kath. Kirche Sitterdorf bis zum evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf. Den krönenden Abschluss bildet die Feierzeit – ein kurzer, familienfreundlicher Gottesdienst – im Saal des evang. Kirchgemeindehauses von 17.00–17.30 Uhr. Danach gibt es noch ein paar Spiele zum Überbrücken für alle, die ihr Auto beim kath. Pfarreizentrum parkiert haben und eine Person dorthin schicken, um das Auto zu holen. Das Thema lautet am 6. September «Für Gott ist nichts unmöglich». Anhand der biblischen Geschichte aus Josua 6 werden wir entdecken, wie mächtig Gott ist. Kinder bis ca. 12 Jahre zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder Bezugspersonen sind ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns riesig auf alle, die bei dieser besonderen Kirche wunderbar dabei sein werden.

*Für das Kirche wunderbar-Kernteam:
Franziska Heeb und Regine Hug*

JUGEND

«Jugendgruppe Gathered Light – wenn Vision zu Gemeinschaft wird»

Am **23. August** um 19.00 Uhr treffen wir uns im evangelischen Kirchenzentrum Bischofszell zum gemeinsamen Abendgottesdienst mit Band. Wir glauben an mehr als nur Events – wir bauen einen Ort, an dem junge Menschen zusammenkommen, um Gott zu begegnen, Gemeinschaft zu erleben, den Glauben neu zu entdecken und diesen wiederum in ihren eigenen Alltag hinauszutragen.

GRUPPEN & VEREINE

DOG-Club

Am **Dienstag, 19. August**, sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Dienstagshöck

Am **Dienstag, 19. August** um 14.00 Uhr treffen wir uns das nächste Mal zu unserem Spielnachmittag – wie gewohnt im Pelagiusaal der Stiftsamtei Bischofszell.



FG-Tagesausflug

Am **Samstag, 6. September**, steht unser Tagesausflug im Programm. Im Weinbaugebiet Hallau werden wir zu einer Führung im Rebberg erwartet. Ausserdem steht in Stein am Rhein ein Besuch der Ausstellung Krippenwelten im Programm. Wir fahren mit dem Car und Beat Rüttimann nach Hallau. Nachdem wir uns mit Kaffee & Zopf – offeriert aus der FG-Kasse – gestärkt haben, geht es auf in die Rebberge. Mit dem Rebenbummler besichtigen wir das Weinbaugebiet und bekommen einen schönen Einblick in die lokale Weinproduktion. Im Restaurant der Familie Keller in Hallau werden wir anschliessend zum Mittagessen erwartet. Auf der Rückfahrt steht eine Führung im Krippenmuseum in Stein am Rhein im Programm. Danach lädt eine Stunde freier Aufenthalt zu einem Zvieri im schönen Städtli ein. Wer eine Raiffeisen-EC-Karte besitzt, bitte mitnehmen: gilt im Krippen-Museum als freier Eintritt.

Abfahrt ab Bischofszell: 7.00 Uhr
ab Sitterdorf: 7.10 Uhr
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Der Flyer wird allen FG-Mitgliedern zugestellt und ist auch auf der Homepage www.pastoralraum-bischofsberg.ch zu finden.

Anmeldung

Gerne nehmen wir **bis 20. August** Anmeldungen für unseren Ausflug entgegen: Ruth Eigenmann, Lindenstr. 19, 9220 Bischofszell, 071 422 53 46, reigen@bluewin.ch oder mittels QR-Code.



Es freut uns, wenn eine grosse Schar bei unserer Reise dabei ist – auch Gäste sind herzlich willkommen!

Treffpunkt Frauen Hauptwil

Wir legen eine längere Pause ein und laden ab Oktober wieder regelmässig zu unseren Treffen ein.

Wir sind am Stadtfest anzutreffen!

Vom **29. bis 31. August** heisst es «*zemä ufd Gass!*»

Wir feiern gemeinsam in den Gassen von Bischofszell: drei Tage voller Musik, Genuss und Begegnungen – für Gross und Klein.

Unser Pastoralraum betreibt am Samstag im Areal des Schulhauses Obertor eine **Hüpfburg für Kinder**.

Am Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr einen **ökum. Gottesdienst** im Hauptzelt in der Gerbergasse.

Wir freuen uns heute schon auf Ihren Besuch!

RÜCKBLICK

Sommerlager Jungwacht Blauring Bischofszell

Unter dem Motto «*Uf id Bärge – Mit de Zwärgfamilie Chnolle i d'Stolle*» verbrachten 22 Kinder und 10 Leitungspersonen Anfang Juli eine erlebnisreiche Lagerwoche im Berner Oberland in Schönried.

Auf der langen Fahrt im Zug wurden bereits die Lagerregeln besprochen und die Vorfreude wuchs von Minute zu Minute. Angekommen im gemütlichen Lagerhaus, wurden die Zimmer

bezogen und dann ging es direkt mit einem ersten Spiel los. Hungrig vom ereignisreichen Einstieg liessen sich alle am Abend von der Lagerküche mit einem feinen Znacht verwöhnen. Danach wurden die Ämtli für die Woche verteilt, bevor sich zwei Gruppen bei einem Drapeau-Spiel um die Fahne duellierten – ein energiegeladener Abschluss des ersten Tages. Der nächste Lagertag stand ganz im Zeichen der Kreativität: Beim Kleider-Upcycling konnten die Kinder



alte Kleidungsstücke batiken, mit Perlen verzieren oder besticken. Am Nachmittag schaute «Chrigi Chäsplättli» vorbei und lud die Kinder zum Kochen ein. In kleinen Gruppen erspielten sie sich Zutaten und zauberten daraus schmackhafte Gerichte. Der Abend bot mit dem sogenannten «Easyabend» eine willkommene Entspannung: Nägel lackieren, Massagen oder knifflige Black Stories standen zur Auswahl. Am Montag stand eines der Lagerhighlights, das traditionellen «Güllä» – eine Jubla-Brennball-Variante, an. Mit viel Einsatz und Spielfreude kämpften die Teams um den Sieg. Nach einem stärkenden Mittagessen und einem Besuch am Lagerkiosk ging es weiter mit Kartenkunde. In Gruppen gestalteten die Kinder Schatzkarten und versteckten Edelsteine, die von den anderen gesucht werden mussten. Nach einem lehrreichen Nachmittag traten die Kinder bei einer Nachtübung gegen böse Zwerge an, um einem Freund seinen gestohlenen goldenen Picke zurückzubringen. Erst im zweiten Anlauf gelang die Mission – ein echtes Abenteuer, das allen in Erinnerung bleiben wird. Nach einer erholsamen Nacht stellten die Kinder am Dienstag Naturkosmetik wie Duschgel, Salben und Lippenbalsam selbst her. Der Nachmittag war dem Tanz gewidmet – mit viel Elan und Spass wurde geübt, was das Zeug hielt. Der Tag endete musikalisch bei einem gemütlichen

Singsang. Mitte der Woche hatten wir schon viel erlebt und traten in Teams beim Rugby und Fussball gegeneinander an. Nach dem Zmittag brachte Hansi Holzwurzel den Kindern erste Grundlagen der Pioniertechnik näher. Und am Abend wurde es etwas gruselig, denn das Lagerhaus verwandelte sich in ein Geisterhaus. Mutig durchquerten die Kinder Raum für Raum, um möglichst viele Stempel zu sammeln. Zur Belohnung gab es zum Bettmümpfeli feine Schoggibananen vom Feuer. Am Donnerstag ging es auf eine gemeinsame Wanderung. Bei Gesang und Gesprächen genossen alle das traumhafte Bergpanorama. Zurück im Lagerhaus wartete eine warme Dusche und ein feines Nachtessen. Während die Kinder bei einem Film mit Popcorn entspannen konnten, gönnte sich das Leiterteam einen freien Abend im Restaurant. Der bereits zweitletzte Lagertag, begann mit einem aufgetrennten Geländespiel. Anschliessend folgten Wasserspiele und eine grosse Wasserschlacht – niemand blieb trocken. Der Abschlussabend wurde mit leckeren Hamburgern gefeiert und beim Karaoke ausgelassen gesungen. Am Samstagmorgen hiess es dann Packen und Putzen und ab auf den Zug nach Thun zur traditionellen Leiterjagd. In den Gassen der Altstadt suchten die Kinder eifrig nach ihren Leitenden, bevor die letzte Etappe der

Heimreise anstand. Zurück in Bischofszell endete ein abwechslungsreiches und unvergessliches Lager – für die Kinder genauso wie für das Leiterteam. Mit Sehnsucht schauen wir zurück auf diese gelungene Woche und freuen uns jetzt schon aufs nächste Sommerlager und alle Gruppenstunden bis dahin.

VORSCHAU

Mittwoch, 10. September

14.00 Uhr, 60plus Vortragsnachmittag,
Stiftsamtei
19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr, Patrozinium, St. Pelagiberg

Mittwoch, 17. September

09.00 Uhr, FG-Messe
mit anssl. Kaffeehöck, Bischofszell

Sonntag, 21. September

eid. Dank- Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Familiengottesdienst, Sitterdorf

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 16/2025 beinhaltet die Zeit vom 30. August bis 14. September 2025.

Eingabetermin ist der Freitag, 15. August.



Abschiedsgottesdienst
Pfr. Christoph Baumgartner
Sonntag, 7. September
10.00 Uhr, Pelagiuskirche



MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

Martedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00

È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Venerdì 15 agosto –

ASSUNZIONE DELLA B. V. MARIA

19.00 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 16 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 17 agosto

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 22 agosto

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 23 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 24 agosto

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 29 agosto

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 30 agosto

17.00 Santa Messa, Amriswil

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del **SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA** al Klösterli di Frauenfeld.

Le ferie

Le ferie di un prete sono uguali o sono diverse da quelle delle altre persone?

Dipende dal prete e dipende dalle persone forse. Per me si è trattato di ferie vissute nella splendida cornice delle Puglie, a Santa Cesaria nel Salentino. Precisamente all'Oasi dei Martiri Idruntini (di Otranto), in compagnia di altri tre sacerdoti della diocesi di Milano: don Mauro, don Norberto e don Luciano. Vacanze nelle splendide acque di una costa rocciosa subito profonda, un invito per chi sa nuotare, un invito al salvagente per chi non lo sa fare. Messa tutti i giorni tra di noi e il sabato e la domenica nella cappella aperta al pubblico. Sabato 19 luglio si è trattato per me di una bella confessione con don Totò, un prete di 93 anni, residente nella casa di soggiorno in cui stavamo trascorrendo le nostre vacanze. Ma il mare non bastava e un giorno ci siamo recati ad Otranto, in visita alla città e alla cattedrale dallo splendido pavimento musivo, raccolti e commossi

nella cappella che ospita i resti mortali degli ottocento martiri, uccisi per non aver voluto rinunciare al loro Signore Gesù. Non poteva mancare un salto a Lecce, la capitale del barocco, con la visita alla cattedrale e alla chiesa della Santa Croce. Infine, la domenica successiva, visto che le spiagge erano un carnaio impraticabile per chi poteva andarci anche in settimana, la splendida Basilica santuario de Finibus Terrae a Santa Maria di Leuca, dove s'incontrano il mare Adriatico e Ionio. Una vacanza riuscitissima da tutti i punti di vista: per l'amicizia, la preghiera, il mare, le visite d'arte e l'ottima cucina.

Don Giorgio

Giornata dei Popoli ad Amriswil

Vi informo che **domenica 7 settembre** la parrocchia St. Stefan di Amriswil festeggia la giornata dei popoli. Tutta la comunità della missione Turgovia è invitata a partecipare.

La Santa Messa è alle ore 10.30. Per allestire una bella tavolata italiana occorre la vostra partecipazione. Sarebbe bello, se potete portare qualcosa da condividere con le altre comunità. Tutto è gradito: Pizze, dolci e quant'altro, come sempre. GRAZIE

Grazie per quello che fate e un caro saluto a tutti.

Giuseppe



Gita di un giorno – 25 settembre

Siamo lieti di annunciare una gita di un giorno prevista per giovedì 25 settembre!

Programma approssimativo:

- Partenza al mattino da diversi punti del Cantone (orari e luoghi precisi saranno comunicati in avanti).
- Trasferimento in pullman verso uno splendido lago della Svizzera – giro in battello con pranzo a bordo
- Rientro previsto verso le ore 17.30

Prezzo: CHF 130.–

(trasporto, battello e pranzo incluso)

Se sei interessato/a contatta la segreteria della missione al più presto oppure invia un messaggio al numero 079 488 83 17

AVVISI

PER TUTTO IL MESE DI AGOSTO le Sante Messe dominicali di Frauenfeld e Sirnach sono sospese.

BATTESIMI

Si prega di prendere contatto con la segreteria almeno un mese prima della celebrazione per ricevere tutte le informazioni.

CRESIMA PER ADULTI

Giovani e adulti che non hanno ricevuto il sacramento possono prepararsi prenotandosi presso la missione.

MATRIMONI

Prima di fissare data e luogo delle nozze chiedere la disponibilità del Sacerdote. Il corso obbligatorio di preparazione al Sacramento del Matrimonio avrà luogo da gennaio a febbraio del 2026. Si prega di annunciarsi in tempo presso la segreteria della missione. Si ricorda che, nella nostra missione non si effettueranno fuori il corso ufficiale, altri incontri.

CONFESIOONI E COLLOQUI

Prima delle celebrazioni o su appuntamento.

AMMALATI

La visita negli ospedali avviene su segnalazione della persona ammalata stessa o dei parenti. Nei domicili privati o nelle case di riposo, avviene regolarmente.

Alle coppie che si sposteranno nel 2026

Avviso importante per la preparazione al Sacramento del Matrimonio

Il corso obbligatorio di preparazione al Sacramento del Matrimonio si terrà da gennaio a marzo 2026. Si invitano tutti i futuri sposi a registrarsi tempestivamente presso la segreteria della missione, contattando il numero 071 626 11 64 o inviando una email a maria.monteleone@kath-tg.ch.

Si ricorda che la partecipazione al corso è obbligatoria. Non sono previsti altri incontri di preparazione fuori dal corso ufficiale.